



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Friede in Gott

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.28.26

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16431)

Friede in Gott

Votivmesse

TAGESGEBET: Gott,
Du hast Dich uns geoffenbart als der
gütige Vater. Laß uns daher immer mit
tiefen Vertrauen erfüllt sein, wenn wir
vor Dich hintreten um zu beten
durch unsern Herrn Jesus Christus,
Deinen Sohn,....

LESUNG: Ps 139,1-12
Herr, Du erforschst mich und Du kennst
mich.
Wann ich sitze und wann ich stehe - Du
weißt es.
Meine Gedanken schaust Du von ferne.
Du siehst mich, wann ich gehe und ruhe;
alle meine Wege sind Dir vertraut.
Ehe noch auf der Zunge das Wort liegt -
sieh, Herr, schon weißt Du um alles.
Von rückwärts und von vorne schließt
Du mich ein, und Du legst auf mich Deine
Hand.
Das zu wissen, ist für mich einfach wun-
derbar -
es ist so gewaltig, daß ich es nicht
fassen kann.
Wohin soll ich fliehen vor Dir?
Wohin könnte ich vor Deinem Antlitz
flüchten?
Stiege ich zum Himmel empor - so bist
Du da.
Wollte ich in der Unterwelt lagern - so
bist Du auch dort.
Wollt' ich Flügel mir leihen vom Morgen-
rot und ließe mich nieder am fernsten
Ufer:

Auch dort wird mich Deine Hand gelei-
ten, und Deine Rechte wird mich halten.
Und sagte ich auch: Finsternis soll
mich bergen, Nacht soll um mich sein
wie sonst das Licht:
Für Dich ist auch die Finsternis
nicht dunkel,
die Nacht ist für Dich hell wie der
Tag,
das Dunkel ist vor Dir wie das Licht.

EVANGELIUM:

Joh 17,1-5

Es war beim letzten Abendmahl.
Jesus erhob seine Augen zum Himmel und
sagte:
Vater, die Stunde ist gekommen, verherr-
liche Deinen Sohn, damit Dein Sohn Dich
verherrliche.
Du hast ihm ja Macht gegeben über alles
Fleisch, damit er allem, was Du ihm ge-
geben hast, ewiges Leben gebe.
Das aber ist das ewige Leben, daß sie
Dich, den allein wahren Gott,
erkennen und den Du gesandt hast,
Jesus Christus.
Ich habe Dich auf Erden verherrlicht,
indem ich das Werk vollendete, dessen
Ausführung Du mir aufgetragen hast.
Und nun, Vater, verherrliche Du mich
bei Dir mit der Herrlichkeit, die ich
bei Dir hatte, ehe die Welt war.

GABENGE BET:

Gott,
Du bist nicht im Schweigen Deiner
Ewigkeit geblieben.
Du redest zu uns durch die Herrlich-
keit Deiner Schöpfung.
Du hast zu uns gesprochen durch Dein
Wort, das wir vernommen haben.
Am tiefsten hast Du Dich aber uns mit-

geteilt
durch Deinen Sohn,
der jetzt in unsere Mitte kommt,
Christus, unsern Herrn.

SCHLUSSGEBET: Gott,
in unserer Zeit verliert der Mensch so
leicht die Orientierung und die Gebor-
genheit.
Schenke uns einen festen Glauben,
damit wir den Frieden und das Glück
in Dir finden und Dich nie verlieren,
bis wir Dich schauen dürfen
durch Christus, unsern Herrn.

1.3.1.28.26